

Medienmitteilung

Vitaltron bekämpft Feuerbrand und Krebsbefall an Obstbäumen

Ein neuartiges Gerät fördert erfolgreich den gesunden Obstbau. Dank dem Einsatz von Vitaltron 2010 können Krebsbefall und Feuerbrand erheblich eingedämmt werden. Daraus resultiert für die Betriebe eine bessere Ertragslage.

Feuerbrand und Krebsbefall bei Obstbäumen stellen für die entsprechenden Betriebe ein grosses Problem dar. An einer Medienorientierung des Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums Arenenberg TG auf dem Obstbaubetrieb Oswald in Rüti ZH ein neuartiger Weg zur erfolgreichen Bekämpfung der Krankheiten aufgezeigt. Der Betriebsleiter des Obstbauschulbetrieb Arenenberg in Uttwil TG, Martin Keller hat den mehrjährigen Versuch aufgezeichnet und erläuterte seine Erfahrungen mit dem Einsatz des Entstrahlungsgeräts Vitaltron 2010, welches bereits sein Vorgänger Leo Lemmenmeier 1998 versuchsweise in einem Teil der Obstplantage installiert hatte. Mit dem Einsatz des Entstrahlungsgeräts Vitaltron 2010 des Churers Marcel Deriaz wurden die Krankheiten auf den beiden Betrieben massiv eingedämmt und damit die Ertragslage des Betriebs deutlich verbessert. Innerhalb des Einflussbereichs von Vitaltron 2010 konnten Krebsbefall um 80 bis 90 Prozent und Feuerbrand um ca. 70 Prozent abgeschwächt werden.

Gesundheit geht vor

Die negativen Einflüsse von Wasseradern und Erdstrahlen auf die verschiedenen Bodenkulturen sind seit vielen Jahrzehnten bekannt. Sowohl Menschen, Tiere und auch Pflanzen können dadurch stark in Mitleidenschaft gezogen werden. Insbesondere im Obstbau werden die Plantagen oft stark befallen und geschädigt. Trotz immer besseren Kenntnissen über Bodenbeschaffenheit, Pflanzenschutz und Pflegemassnahmen stehen viele Betreiber oft vor ungelösten Problemen.

Sie müssen unter anderem Wachstumsstörungen, lückenhafte Kulturen, wie auch Feuerbrand und Krebs bekämpfen. Dies erfolgt durch Neuanpflanzungen oder gar mittels Aufgabe von Teilen der Kultur. Der Churer Marcel Deriaz, Erfinder und Patentinhaber von Vitaltron 2010, erklärt sein Ziel so: Nur auf einer gesunden Basis kann gesundes Leben entstehen, so Deriaz weiter.

Vitaltron 2010 bekämpft Krankheiten!

Die Firma Vitaltron aus Chur stellt seit einiger Zeit professionelle Geräte zur Neutralisierung von Erdstrahlen her. Mit dieser Methode werden Krankheiten wie Feuerbrand oder Krebsbefall auf eine „gesunde“ Art und Weise bekämpft. Das in der Schweiz entwickelte und patentierte Gerät neutralisiert mittels Elektromagnetischen Wellen im Radius von rund 120 Metern (entspricht 4.5 Hektaren) die Negativstrahlen. Dadurch wird die natürliche Resistenz der Pflanzen erhalten und geschützt. Nach bald 10 Jahren hat sich das Gerät Vitaltron 2010 in der Praxis erfolgreich bewährt. Es kann in biologisch geführten Betrieben, bei Neuanpflanzungen wie auch bei bestehenden Kulturen angewendet werden. Der Einsatz ist in Obst- und Rebbauplantagen, aber auch in Gemüse-, Beeren- und Feldkulturen möglich. Das Gerät ist leicht zu montieren und zu betreiben. Vitaltron 2010 arbeitet mit zwei 1,5-Volt-Batterien und braucht keine zusätzlichen Installationen, Maschinen oder Arbeitseinsätze.

Ein wirtschaftliches Problem

Das Auftreten von Feuerbrand und Krebsbefall im Obstbau ist meistens mit Einnahmehausfällen verbunden, vielfach muss die ganze Plantage vernichtet werden. Bei zahlreichen Betrieben, unter ihnen der Obstbauschulbetrieb des Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums Arenenberg TG in Uttwil, sowie der Obstbaubetrieb Oswald in Rüti ZH wie auch viele andere Betriebe, konnte mit dem Einsatz von Vitaltron 2010 die Ertragslage innert kurzer Zeit verbessert werden.

Sichtbare Erfolge als Auswirkungen des Entstrahlungsgerätes waren ein ausgeglicheneres Wachstum, weniger Krebsbehandlungen, fast keine neuen Krebsinfektionen sowie eine ertragsreichere Ernte. Diese Erfolge traten in den Betrieben bereits nach knapp fünf Monaten ein.

Weitere Informationen:

Vitaltron
Marcel Deriaz
Quaderstrasse 28
7000 Chur
+41 81 330 06 87
+41 79 436 36 04
mderiaz@vitaltron.ch
www.vitaltron.ch